

WestfalenBahn

Guter Abschluss

Am 2. August 2022 konnte die GDL mit der Arbeitgeberseite in Berlin für die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (ABRM) und die WestfalenBahn GmbH (WFB) nach drei Verhandlungsrunden und zwei Sondierungen einen guten Abschluss für alle Eisenbahner erzielen.

Im Ergebnis erhalten die Arbeitnehmer rückwirkend zum 1. Januar 2022 eine allgemeine Entgelterhöhung von rund vier Prozent. Da die WFB die Entgelte für das Zugpersonal bereits seit Anfang 2022 höher vergütet hat als tarifvertraglich vorgesehen, erfolgt eine Nachberechnung von 1,6 Prozent im Oktober 2022. Die finalen Tarifverträge sollen Ende September vorliegen.

Weitere Ergebnisse sind unter anderem

- eine steuerfreie Erholungsbeihilfe von 156 Euro, jeweils im Jahr 2022 und 2023,
- Wahlmodell für weitere drei Tage Urlaub ab dem 1. Januar 2024,
- Einführung einer Wissensvermittlungsprämie von 10,50 Euro pro Schicht für die Kompetenzvermittlung,
- Ausdehnung des Zeitraums für die Zulage und den Zeitzuschlag für Nachtarbeit auf 20 bis 6 Uhr ab 1. Januar 2023,
- Erhöhung der Sonntagszulage auf 6,50 Euro und Feiertagszulage auf 13 Euro für alle Arbeitnehmer ab dem 1. Januar 2023,
- Anhebung der Überzeitzulage auf 25 Prozent des individuellen Stundensatzes auf Basis des Monatstabellenentgelts mit einem Mindestbetrag von 4,53 Euro ab 1. Januar 2023,
- Einführung einer Regelung zur Entgeltfortzahlung bei vorübergehender Fahrdienstuntauglichkeit,
- Einführung einer Schichtzulage von 6,65 Euro für Leitstellendisponenten und Werkstattmitarbeiter ab 1. Januar 2023,
- Schichten an einem anderen Einsatzort nur noch auf freiwilliger Basis und mit Vergütung ab 1. Januar 2023 sowie

Die Tarifkommission WFB hat dem Tarifergebnis einstimmig zugestimmt.